

Wien-Exkursion der "ZAMm unterwegs"-Lehrgangsteilnehmerinnen

Bäuerinnen zu Gast im Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Mit dem "ZAMm unterwegs"-Zertifikatslehrgang "Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" - ein Bildungsprojekt des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) auf Initiative der ARGE Österreichische Bäuerinnen - steht den Bäuerinnen eine fundierte berufsbezogene Weiterbildung zur Verfügung. Ein Bestandteil des Lehrgangs ist die Exkursion nach Wien, an der heuer 60 Bäuerinnen teilnahmen, um sich über aktuelle Herausforderungen in der heimischen Agrarpolitik zu informieren.

Zum Auftakt besuchten die Exkursionsteilnehmerinnen den Fachtag Agrarpolitik der Wintertagung des Ökosozialen Forums, der größten heimischen landwirtschaftlichen Veranstaltung. Vorträge von renommierten Expertinnen und Experten, allen voran von Bundesministerin Elisabeth Köstinger, zum diesjährigen Generalthema der Wintertagung "Von Almen zu Palmen - Die Agrarpolitik im (Klima-)Wandel" waren eine hervorragende Basis für das anschließende Diskussionsforum mit Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann und Mario Winkler, Kommunikationsleiter der Hagelversicherung Österreich.

Der zweite Exkursionstag führte die "ZAMm unterwegs"-Delegation in das österreichische Parlament zu einer Aussprache mit den Nationalratsabgeordneten Georg Strasser, Niki Berlakovich, Franz Eßl und Irene Neumann-Hartberger. Nach willkommener Abwechslung bei einem geführten Stadtspaziergang durch Wien war die Bäuerinnen-Delegation im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingeladen, wo Ministerin Köstinger über agrarpolitisch relevante Themen von Herkunftskennzeichnung bis hin zur häuslichen Pflege referierte und mit den Bäuerinnen darüber diskutierte. Reinhold Mang, Leiter der Sektion "Steuerung und Service" im BMLRT, gewährte anschließend einen Einblick in die Organisation und die neuen Aufgaben des Ministeriums. Die Teilnehmerinnen erhielten einen Überblick über die Zuständigkeiten des Ressorts, das Wirkungsziel für den ländlichen Raum sowie über das Regierungsprogramm.

Anschließend erläuterte Theresia Meier, Obmann-Stellvertreterin in der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS), den Zusammenschluss von SVS und SVB und sich daraus ergebende Änderungen. Motivation kam zum Abschluss der Exkursion von Manuela Schürr, Pressesprecherin der AMA-Marketing, mit der Kernbotschaft, dass österreichische Bäuerinnen auf ihre hochwertigen Produkte stolz sein können. Schürr versicherte, dass das AMA-Gütesiegel diese Qualität würdig auszeichnet.

Vernetzung wurde groß geschrieben

Die Wien-Exkursion war ein voller Erfolg, lautete das positive Resümee der teilnehmenden Bäuerinnen, die durch das österreichweite Zusammentreffen auch die Möglichkeit erhielten, sich bundesländerübergreifend auszutauschen und zu vernetzen. Die nächste Möglichkeit zum Netzwerken gibt es bei der "ZAMm unterwegs"-Exkursion nach Brüssel im November 2020.